



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Petitzelle oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zelle 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. Juni 1893.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Mit nächster Nummer beginnt das III. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — Zur Aufklärung und Berichtigung. — Zu unsrer Kunstbeilage. — Wozu dient dem Schiffer das Chronometer? (Fortsetzung). — Neuerung an einem Sekunden-Regulator. — Bestimmungen über die Prüfung und Beglaubigung von Schraubengewinden. — Aus der Werkstatt. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Zeichen-Register. — Gebrauchsmuster-Register. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Der Provinzial-Verband Schlesien-Posen sandte an Beiträgen seiner Mitglieder zur Centralkasse Mk. 65, Herzogthum Braunschweig Mk. 24, Flensburg Mk. 9 und Breslau als Nachtrag Mk. 1.

Der Verband Herzogthum Anhalt wird am 20. d. M. einen Tag in Bernburg abhalten, der Verein Magdeburg und Umgegend am Sonntag, den 9. Juli, in Stendal.

Die Tagesordnung für letztere Versammlung wird in unsrer Nr. 13 enthalten sein.

Unsre heutige Nr. bringt die lange vorher angezeigten Bildnisse Kessels' und Krille's; wir hoffen mit dieser Gabe allen für Entwicklung unsers Kunstgewerbes sich interessirenden Kollegen eine Freude zu bereiten.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht, Vorsitzender.

Zur Aufklärung und Berichtigung.

In dem kürzlich erschienenen Geschäftsbericht des „Verbandes Deutscher Uhrmachergehilfen“ erfährt in dem Passus „Stellennachweis“ unser Central-Verband eine Beurtheilung, die eine Beantwortung unsererseits benöthigt. — Es heisst in diesem Bericht:

„Von offizieller Seite des Uhrmacherverbandes ist unser redliches Wollen, für das Uhrmachergewerbe einen in jeder Hinsicht genügenden Arbeitsnachweis zu schaffen, in keiner Weise unterstützt worden und es scheint fast, wenn man die in Magdeburg und Berlin zu Tage getretenen Ansichten zu-

sammenfasst, als wenn man ein weiteres Aufblühen unserer Vereinigung nicht wünscht.

Zunächst wurde in Berlin am 25. Januar d. J. unter dem Hinweise, dass dieses den Wünschen der Prinzipale und Gehilfen angemessen sei, der Stellennachweis, der bis dahin in den Händen eines Uhrmachers lag, einer Grossistenfirma übertragen. Sodann wurde am 16. Februar d. J. vom Meisterverein Magdeburg und Umgegend ein Arbeitsnachweis errichtet. Motivirt wurde dieses damit: „dass es höchste Zeit sei, wenn die selbständigen Uhrmacher nicht ganz und gar von dem Wohlwollen des Gehilfenverbandes abhängig sein wollten, einen eigenen Arbeitsnachweis zu errichten.“ Auch in diesem Falle